

Stuttgart, 07.09.2021

DGNB führt Anerkennung von Dienstleistungen im Rahmen der Zertifizierung ein

Anbieter von Dienstleistungen rund um einen nachhaltigen Gebäudebetrieb haben ab sofort die Möglichkeit, diese im Rahmen der DGNB Zertifizierung anerkennen zu lassen. Dabei wird für ein konkret definiertes Leistungsangebot überprüft und ausgewiesen, bei welchen Kriterien dieses einen positiven Beitrag zum Zertifizierungsergebnis leistet. Mit dieser neuen Form der DGNB Anerkennung werden Nachweisverfahren bei der Anwendung des DGNB Systems für Gebäude im Betrieb vereinfacht und damit Aufwände reduziert. Gerade bei einer Mehrfachzertifizierung verschiedener Projekte ergeben sich Synergieeffekte, die zu standardisierten Prozessen, mehr Planungssicherheit und geringeren Kosten auf Seiten von Eigentümern und Betreibern führen. Dienstleistungsanbieter haben die Möglichkeit, ihr Angebot mit Bezug zur DGNB Zertifizierung transparent zu vermarkten.

Das neue Anerkennungsverfahren für Dienstleistungen bezieht sich zunächst auf das 2020 grundlegend weiterentwickelte DGNB System für Gebäude im Betrieb. Dieses hilft als Transformations- und Managementtool dabei, Immobilien unter ganzheitlichen Nachhaltigkeitsaspekten zu optimieren und systematisch Richtung Klimaneutralität zu führen.

„Bei vielen der geforderten Kriterien leisten spezifische Dienstleistungen einen wesentlichen Beitrag, um ein gutes Zertifizierungsergebnis zu erzielen“, sagt Johannes Kreißig, Geschäftsführender Vorstand der Deutschen Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen (DGNB). „Über die neue Anerkennung machen wir dies ausweisbar und im Rahmen der Zertifizierung auf vereinfachte Weise dokumentierbar. Dadurch können sich Aufwände bei der Auditierung deutlich reduzieren.“

Garantierter Erfüllungsgrad über variable Indikatoren steigerbar

Typische Dienstleistungen, für die die Bewertungs- und Prüfsystematik der DGNB in Frage kommt, sind etwa grüne Facility-Management-Services oder intelligente Datenmanagementsysteme zur optimierten, klimafreundlichen Bewirtschaftung von Gebäuden. Diese Dienstleistungen haben gemeinsam, dass sie sich gleich bei mehreren Zertifizierungskriterien über die dazugehörigen Indikatoren positiv auf das Gesamtergebnis auswirken. Hierzu zählen beispielsweise die Kriterien „Klimaschutz und Energie“, „Wasser“, „Betriebskosten“, „Risikomanagement und Werterhalt“, „Beschaffung und Bewirtschaftung“ oder „Innenraumkomfort“.

Als Ergebnis der DGNB Anerkennung wird zum einen der garantierte Erfüllungsgrad ausgegeben, mit dem die Dienstleistung in das Zertifizierungsergebnis einfließt – unabhängig von den konkreten Projekteigenschaften. Dieser Erfüllungsgrad kann sich noch einmal erhöhen, da es eine Reihe von variablen Indikatoren gibt, deren Beitrag zum Ergebnis projektabhängig ist.

„Es ist durchaus möglich, dass ein von der DGNB anerkanntes Dienstleistungspaket einen so hohen Anteil am Zertifizierungsergebnis hat, dass schon ein DGNB Zertifikat in der niedrigsten Auszeichnungsstufe ‚Bronze‘ erreicht wird“, erklärt Johannes Kreißig. „Auch deshalb eignet sich die Nutzung von anerkannten Dienstleistungen gerade bei der Mehrfachzertifizierung einer größeren Anzahl einzelner Immobilien oder bei ganzen Portfolios.“

Weiterführende Informationen online verfügbar

Dienstleistungsanbieter, die das Anerkennungsverfahren in Anspruch nehmen wollen, benötigen die Unterstützung eines DGNB Auditors, um die Unterlagen zur Prüfung einzureichen. In diesen müssen sie angeben, welche Indikatoren der Zertifizierung von ihrem Leistungspaket erfüllt werden, und erste Nachweise dazu vorlegen. Zudem ist eine Vorbesprechung mit der DGNB verpflichtend.

Alle Informationen über den Anmelde- und Prüfprozess sowie die Konditionen für Dienstleistungsanbieter gibt es online unter www.dgnb.de/anerkannte-dienstleistung. Dort gibt es künftig auch die Übersicht über alle von der DGNB anerkannten Dienstleistungen sowie dem dazugehörigen Ergebnis.

Detaillierte Hintergründe zum DGNB System für Gebäude im Betrieb und die entsprechenden Kriterien finden sich auf der DGNB Website unter www.dgnb.de/gib-zertifizierung.

Textumfang

4.078 Zeichen

Deutsche Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen – DGNB e.V.

2007 gegründet, ist die DGNB heute mit rund 1.400 Mitgliedsorganisationen Europas größtes Netzwerk für nachhaltiges Bauen. Ziel des Vereins ist es, Nachhaltigkeit in der Bau- und Immobilienwirtschaft zu fördern und im Bewusstsein der breiten Öffentlichkeit zu verankern. Mit dem DGNB Zertifizierungssystem hat die unabhängige Non-Profit-Organisation ein Planungs- und Optimierungstool zur Bewertung nachhaltiger Gebäude, Innenräume und Quartiere entwickelt, das dabei hilft, die reale Nachhaltigkeit in Bauprojekten zu erhöhen. Dabei fußt das DGNB System auf einem ganzheitlichen Nachhaltigkeitsverständnis, das die Umwelt, den Menschen und die Wirtschaftlichkeit gleichermaßen einbezieht. Über die Fort- und Weiterbildungsplattform DGNB Akademie wurden zudem bereits über 5.500 Personen in 45 Ländern zu Experten für nachhaltiges Bauen qualifiziert.

Bildmaterial online unter www.dgnb.de/de/aktuell/pressemitteilungen

Abdruck frei – Belegexemplar an Pressestelle erbeten

Hinweis: Die Gleichstellung aller Menschen ist für uns eine Selbstverständlichkeit. Dennoch verzichten wir im Sinne einer besseren Lesbarkeit der Texte auf eine strikte Einhaltung geschlechtergerechter Sprache, solange keine einheitliche Regelung vorliegt. Alle Menschen mögen sich gleichermaßen angesprochen fühlen.

Absender:

Deutsche Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen – DGNB e. V.
German Sustainable Building Council
Tübinger Straße 43 | 70178 Stuttgart
+49. 711.72 23 22-0 | info@dgnb.de

Pressekontakt:

Felix Jansen
Abteilungsleiter PR, Kommunikation und
Marketing
+49.711.72 23 22-32 | f.jansen@dgnb.de

Besuchen Sie uns auch im Internet:

